



Swico ICT Index

Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung für das zweite Quartal 2026

SW/CO

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Management Summary | 03 |
| Überblick | 04 |
| IT-Technology | 05 |
| Auftragslage Beschäftigung Business Performance Dynamik | |
| Software | 10 |
| Auftragslage Beschäftigung Business Performance Dynamik | |
| IT-Services | 15 |
| Auftragslage Beschäftigung Business Performance Dynamik | |
| Consulting | 20 |
| Auftragslage Beschäftigung Business Performance Dynamik | |
| Consumer Electronics | 25 |
| Auftragslage Beschäftigung Business Performance Dynamik | |
| Imaging Printing Finishing | 30 |
| Auftragslage Beschäftigung Business Performance Dynamik | |
| Über den Swico ICT Index | 35 |

Impressum

Herausgeber und Initiator

Swico

© 2026 Swico

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung, Bearbeitung, Übersetzung, Vervielfältigung und Verbreitung des Werks sowie dessen Teile oder Abbildungen in irgendeiner Form, z.B. durch Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilm, Speicherung auf Datenträgern oder Herunterladen von Netzwerken ist nur mit Quellennachweis und vorgängiger schriftlicher Einwilligung des Herausgebers gestattet.

Verkaufspreis: CHF 297.– exkl. MwSt.

Lieferung: im PDF-Format

Bezug: www.swico.ch/ict-index

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern erkenntnisreiche Lektüre und bedanken uns herzlich bei allen Entscheidungsträgern der ICT-Unternehmen für ihre wertvollen Beiträge zu dieser Studie.

Zürich, im April 2026

Durchführung:

Dr. Pascal Sieber & Partners AG

Management Summary

Nach starkem Jahresauftakt: ICT wächst weiter, Dynamik lässt nach

Im zweiten Quartal 2026 sinkt der ICT Index um rund 7.7 Punkte auf insgesamt 106.2 Punkte. Drei von vier Segmenten bleiben über der Wachstumsgrenze, doch die Dynamik des starken Jahresauftakts lässt spürbar nach.

Nach dem kräftigen Anstieg im ersten Quartal kehrt die ICT-Branche im zweiten Quartal zu einem moderateren Wachstumspfad zurück. Der Rückgang betrifft alle vier Segmente: Software führt die Branche mit 110.4 Punkten (-3.5) an, gefolgt von Consulting mit 106.9 (-5.7), IT-Services mit 105.7 (-7.8) und IT-Technology mit 97.7 Punkten (-18.7). Letzteres fällt als einziges Segment unter die Wachstumsgrenze von 100 Punkten zurück. Dies passt zu den gesamtwirtschaftlichen Aussichten, die laut KOF-Konjunkturbarometer positiv, aber nicht dynamisch ist¹.

Eine zentrale Herausforderung in der ICT Branche soll im zweiten Quartal der Preisdruck bei mehrheitlich steigenden Betriebskosten sein, was die Margen unter Druck setzt. Die Auftragseingänge und Umsätze sollen weiterhin zunehmen, die Anbieter berichten aber segmentübergreifend von anspruchsvollerer Akquise, verzögerten Projektvergaben und zurückhaltenden Investitionsentscheidungen auf Kundenseite. Parallel steht die Branche unter wachsendem Transformationsdruck durch Künstliche Intelligenz – segmentübergreifend gewinnt KI als strategisches Thema an Relevanz. Die Herausforderung ist dabei doppelt: Einerseits sollen bestehende Dienstleistungen wettbewerbsfähig bleiben, andererseits fehlen vielerorts die Kompetenzen, um den Wandel aktiv zu gestalten – vom Aufbau konkreter Use Cases über die Anpassung bestehender Strukturen bis hin zu neu benötigten Fähigkeiten unter den Mitarbeitenden.

Dies zeigt sich direkt am Arbeitsmarkt der Branche. Die Personalbestände sollen im zweiten Quartal insgesamt zurückgehen und auch nicht generell ersetzt werden. Dies zeigt sich bereits auf dem Arbeitsmarkt: Im Wirtschaftszweig Information und Kommunikation sind im Februar 2026 13 Prozent mehr Arbeitslose gemeldet als im Vorjahr², gleichzeitig nehmen Stellenausschreibungen im Sektor kontinuierlich ab³. Dennoch melden die Anbieter der ICT-Branche die Herausforderung, geeignetes Personal zu finden. Nicht die Anzahl Personen, sondern die richtigen Fähigkeiten ist die zentrale Herausforderung am ICT-Arbeitsmarkt.

Consumer Electronics: Mehr Optimismus, Profitabilität bleibt Herausforderung

Im zweiten Quartal 2026 verbessert sich die Stimmung in der Branche Consumer Electronics weiter. Der Index steigt um 3.4 Punkte auf insgesamt 107.1 Punkte und damit weiter über die Wachstumsgrenze hinaus. Die Konsumentenstimmung liegt über dem Vorjahreswert⁴, die Anbieter der Branche stehen aber vor einem Rentabilitätsproblem: Die Preise sollen stagnieren und die Margen sich negativ entwickeln. Durch Preisdruck, Konkurrenz aus dem Graumarkt und einer angespannten geopolitischen Lage ist der Handlungsspielraum der Branche beschränkt.

Imaging | Printing | Finishing: Wachstum kehrt zurück, Herausforderungen bleiben

Der Index im Segment Imaging | Printing | Finishing steigt nach dem deutlichen Einbruch im Vorquartal um 38.4 Punkte auf 104.4 und überschreitet damit erstmals seit 2023 wieder die Wachstumsgrenze. Dennoch bleibt das Umfeld schwierig, die Bruttomarge soll stagnieren und die Betriebskosten steigen. Die Branche sieht sich vor der Herausforderung der Konsolidierung und Effizienzprogrammen sowie deren Finanzierung.

¹ Konjunkturforschungsstelle Schweiz KOF (2026). KOF Konjunkturbarometer: Gefestigte positive Konjunkturaussichten. <https://kof.ethz.ch/news-und-veranstaltungen/medien/medienmitteilungen/2026/02/kof-konjunkturbarometer-gefestigte-positive-konjunkturaussichten.html> (Abgerufen am 14.03.2026).

² Staatssekretariat für Wirtschaft SECO (2026). Die Lage auf dem Arbeitsmarkt Februar 2026. <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Arbeit/Arbeitslosenversicherung/arbeitslosenzahlen.html> (Abgerufen am 14.03.2026).

³ KOF Swiss Economic Institute (2026). Swiss Job Tracker. Track the Swiss job market in real time. <https://swissjobtracker.ch/> (Abgerufen am 14.03.2026)

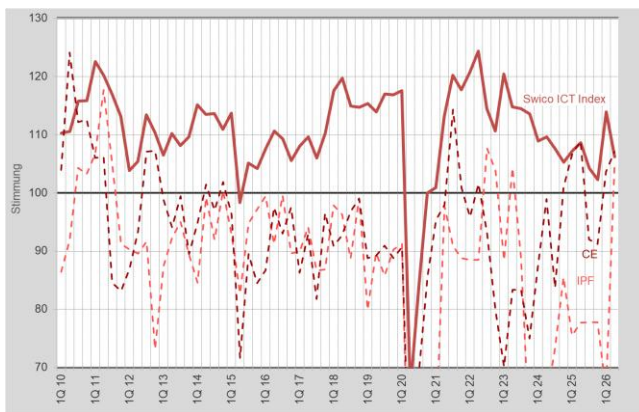
⁴ Staatssekretariat für Wirtschaft SECO (2026). Konsumentenstimmung. <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/wirtschaftslage---wirtschaftspolitik/Wirtschaftslage/Konsumentenstimmung.html> (Abgerufen am 14.03.2026).

Überblick

Nach dem starken Jahresauftakt kühlt sich die Dynamik ab und der Index der ICT Branche sinkt im zweiten Quartal 2026 gegenüber dem Vorquartal um -7.7 Punkte auf insgesamt 106.2 Punkte. Das Segment IT Technology, welches im Vorquartal den ICT Index noch anführte, verzeichnet im zweiten Quartal nun mit -18.7 Punkten den grössten Rückgang und sinkt knapp unter die Wachstumsgrenze auf insgesamt 97.7 Punkte. Neu an erster Stelle befindet sich das Segment Software mit 110.4 Punkten (-3.5), gefolgt vom Segment Consulting mit 106.9 Punkten (-5.7) und dem Segment IT Services mit 105.7 Punkten (-7.8).

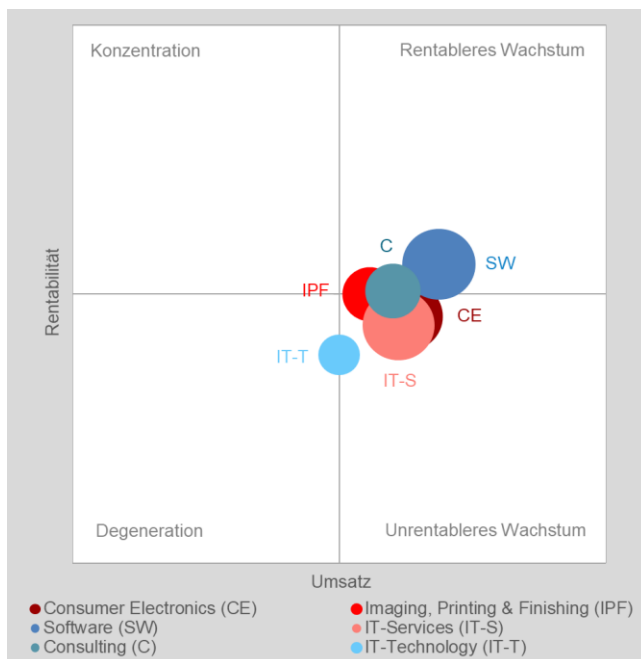
Die Branche Consumer Electronics steigt im zweiten Quartal um 3.4 Punkte im Index und hält sich mit insgesamt 107.1 Punkten über der Wachstumsgrenze. In der Branche Imaging | Printing | Finishing findet ein starker Anstieg von 38.4 Punkten auf insgesamt 104.4 Punkte statt, womit sich die Branche ebenfalls über die Wachstumsgrenze von 100 Punkten bewegt.

Der Swico ICT Index sinkt im zweiten Quartal auf 106.2 Punkte.



Als Grundlage für den Stimmungsbarometer Swico ICT Index dienen die Indikatoren «erwartete Umsatzveränderung», «erwartete Veränderung des Auftrags-eingangs» sowie die «erwartete Veränderung der Rentabilität» – alle jeweils im Vergleich zur Vorjahresperiode. Für den Gesamtindex werden die Segmente IT-Technology, IT-Services, Software und Consulting berücksichtigt.

Der Swico ICT-Index liegt neu bei 106.2 Punkten (-7.7). Der Index der Branche CE liegt neu bei 107.1 Punkten (+3.4) und der Indexwert der Branche IPF liegt bei 104.4 (+38.4) Punkten.



Die Wachstums-Matrix basiert auf denselben Indikatoren wie der Stimmungsindikator Swico ICT Index. Anhand der Werte «Erwartete Umsatzveränderung» (x-Achse) und «Erwartete Veränderung der Rentabilität» (y-Achse) wird die aktuelle Lage ausgewiesen. Die Grösse und Füllung der Blasen zeigen die erwarteten Veränderungen der Auftragseingänge an: Je grösser die Blase, desto grösser die Veränderung. Ist sie positiv, ist die Kreisfläche ausgefüllt. Ist sie negativ, ist nur die Kreisumrandung mit der Segmentfarbe dargestellt.

Die Segmente Software und Consulting bleiben im rentablen Wachstum, während IT-S und IT-T sich neu im unrentablen Wachstumsbereich bzw. am Übergang zur Degeneration befinden. Die Branche CE wächst unrentabel und IPF befindet sich durch die stagnierende Marge im Übergangsbereich zum rentablen Wachstum.

Über den Swico ICT Index

Als zuverlässiges Prognose-Instrument analysiert der Swico ICT Index alle drei Monate die relevanten Faktoren der Konjunktorentwicklung in den Branchen Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT), Consumer Electronics (CE) und Imaging | Printing | Finishing (IPF). Der Index gibt Auskunft über die Geschäftsentwicklung der Schweizer ICT-, CE- und IPF-Unternehmen in den Schlüsselbereichen Auftragslage, Beschäftigung, Business Performance und Dynamik.

Die detaillierte Beschreibung und Interpretation der Indikatoren gliedert sich nach IT-Technology, Software, IT-Services, Consulting, Consumer Electronics und Imaging | Printing | Finishing.

Da der Swico ICT Index auf Aussagen von Führungsverantwortlichen beruht, liefert er hochqualifizierte Zahlen. Die Erhebung und die Auswertung wird durch den ICT-Analysten und -Berater sieber&partners realisiert.

Bei Fragen zur nächsten Online-Befragung und für die Teilnahme zur Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung im nächsten Quartal, melden Sie sich bitte bei Stephan Vollmer (stephan.vollmer@swico.ch)

Alle Daten werden anonym behandelt. Teilnehmende Unternehmen erhalten die Auswertung kostenlos.

Über Swico

Swico ist der Wirtschaftsverband der ICT- und Online-Branche und vertritt die Interessen etablierter Unternehmen und Startups in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Seine 700 Mitgliedfirmen beschäftigen 56'000 Mitarbeitende und erwirtschaften jährlich einen Umsatz von 40 Milliarden Franken. Sie decken alle Wertschöpfungsstufen digitaler Geschäftsmodelle ab und umfassen insbesondere Hardware, Software, Hosting, IT-Services, Consulting, Digitalmarketing und -kommunikation. Dazu gesellen sich stark digital ausgerichtete Branchen wie die Heimelektronik, die Foto-, Film- und Druckbranche.

Über sieber&partners

sieber&partners begleitet Unternehmen in der digitalen Welt. Als unabhängiger Unternehmensberater und ICT-Spezialist entwickeln wir innovative Strategien für die Transformation von Geschäftsmodellen und -prozessen und betreiben Marktforschung für die ICT-Branche. Das 40-köpfige Team ist mit Wirtschaft, Wissenschaft und Politik vernetzt und setzt sich für einen aktiven Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen diesen Bereichen ein.

Stephan Vollmer
Direktwahl: +41 44 446 90 93
Fax: +41 44 446 90 91
stephan.vollmer@swico.ch